



2K-Bodenbeschichtung

Wasserverdünnbarer Epoxid-Lack
für Garagen, Keller, Lagerhallen, staplerfest.



Produktbeschreibung

Werkstoffart

Bodenversiegelung mit wasseremulgiertem 2-Komponenten-Epoxidharz (enthält keine organischen Lösemittel). Alkali-, licht- und wetterfeste Pigmente, abriebfeste und haftungsverbessernde Extender.

Anwendungsbereich

Innen, für Fußbodenbeschichtungen im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich wie z. B. Garagenböden, Hobby- und Kellerräume, Lagerhallen etc.

Eigenschaften

Lösemittelfrei, geruchsarm. Die Anstriche sind hoch strapazierfähig und „gabelstaplerfest“. Beständig gegenüber Benzin, Motorenöl und Streusalz. Boden-Versiegelungen mit EuroTop 2KBodenbeschichtung zeichnen sich durch folgende Eigenschaften aus:

- verbessert die mechanische Beanspruchbarkeit von Industrieböden
- verhindert das Eindringen von Ölen, Fetten und anderen Verschmutzungen in den Untergrund
- verringert die Staubbildung durch Abrieb
- kein Erweichen bei thermischer Belastung
- leichte Reinigung und Pflege
- verbessert Aussehen und Farbgebung
- durch ihre chemische Vernetzung sind die Anstriche unempfindlich gegenüber Bestandteilen von Autoreifen

Einschränkung:

Fahrstraßen die mit üblichen Hubwagen (Stahlrollen) für Paletten befahren werden. Hierfür eignen sich wegen der intensiven Beanspruchung nur spezielle Beschichtungen bzw. Beläge aus Reaktionsharzen, die die Haftzone entlasten und somit einem „Abwalken“ durch mechanische Beanspruchung besser widerstehen.

Farbtöne	RAL 7032, RAL 7030
Glanzgrad	Seidenglänzend

Verarbeitung

Materialzubereitung	<p>Gewichtanteile EuroTop Stammlack 1 Gewichtanteil EuroTop Härter (in Verpackungseinheiten vorgegeben) Zur vollständigen Durchmischung der einzelnen Komponenten ist unbedingt intensives Mischen mit einer Mischdauer von mindestens 2 - 3 Minuten erforderlich. 300 – 400 U/min.</p> <p>Zuerst den Härter zugeben und untermischen. Erst danach die Mischung mit der entsprechenden Menge Wasser verdünnen (bis max. 20 %). Somit ergibt sich automatisch ein doppelter Mischeffekt. Es ist darauf zu achten, dass auch die Gebindewandzonen in den Mischvorgang mit einbezogen werden.</p> <p>Nur absolut 100%ig homogene Mischungen beider Komponenten im richtigen Mischungsverhältnis ergeben einwandfreie Filmeigenschaften.</p>
Topfzeit	<p>Gemischtes Material ist bei + 20 °C ca. 2 Stunden verarbeitbar, bei höheren Temperaturen entsprechend kürzer. Mischungen unbedingt innerhalb von 2 Stunden verarbeiten, da das Material danach unbrauchbar wird. Dickflüssig gewordenen Material kann auch durch Zugabe von Wasser nicht wieder verwendungsfähig gemacht werden.</p>
Verarbeitungshinweise	<p>EuroTop 2K-Bodenbeschichtung kann gestrichen oder gerollt werden. Je nach Auftragsart und Saugfähigkeit des Untergrundes mit Leitungswasser verdünnen. Geeignete Untergründe sind Zementestriche und Beton, aber auch mechanisch stark beanspruchte Bodenflächen aus Holzwerkstoffen, Putzflächen der MG II und III. Im Innenbereich lassen sich Bodenflächen aus Hartasphalt mit EuroTop 2K-Bodenbeschichtung strapazierfähig und funktionell beschichten.</p>
Untergrundanforderungen	<p>Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, staub- und ölfrei sowie frei von Zementschlämmen und Nachbehandlungsmitteln sein. Schlecht haftende Altanstriche und haftungsmindernde Verunreinigungen müssen abgetragen und Staub durch Absaugen entfernt werden. Hinweis auf DIN EN 13813 beachten.</p>

Untergrundfestigkeit

Dünnbeschichtungen können keine bzw. nur geringe lastverteilende Funktion übernehmen. Deshalb muss der jeweilige Untergrund die zu erwartenden mechanischen Beanspruchungen aufnehmen können. Dazu ist z. B. bei Beton- und Zementestrich neben hoher Oberflächengüte folgende Mindestfestigkeit erforderlich:

_ bei leichter Beanspruchung = B 25 bzw. ZE 30

_ bei mittlerer Beanspruchung = B 35 bzw. ZE 40

Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten.

Hartasphaltestriche müssen der Härteklasse GE10 oder 15 entsprechen.

Glasierte Untergründe:

Anstriche auf Kacheln, glasierten Klinkern und Glas haben eine geringere Haftung als auf anderen Substraten. In Ausnahmefällen kann die Oberfläche durch Feuchtstrahlen oder ähnliche Verfahren entsprechend vorbereitet werden. Für alle kritischen Untergründe sind Probebeschichtungen mit ausreichender Belastungsdauer zu empfehlen.

Austrocknungsgrad:

Zementgebundene Untergründe müssen ausgetrocknet sein. Bei Beton darf der Feuchtegehalt der äußeren ca. 2 cm dicken Schicht 4-5 Gew.-% nicht überschreiten. Zementestriche sollen max 3,5 Gew.-% Feuchte enthalten. Anhydritestriche max. 1 %.

Gefahr rückseitiger Durchfeuchtung:

Alle Reaktionsharze sind gegen rückseitige Durchfeuchtung mehr oder weniger empfindlich. Deshalb müssen gegen Erdreich – betonierte Wände oder Bodenplatten - durch eine rückseitige Feuchtigkeitsabdichtung (DIN 18195) ausreichend gesichert sein. Bei nicht unterkellerten Bodenflächen, die nicht oder nur schlecht nach unten abgedichtet sind, können – durch Feuchtigkeitsanreicherung unter der Beschichtung – Ablöseschäden und Fleckenbildung auftreten.

Anstrichaufbau

Normal saugender Untergrund:

Grundanstrich: verdünnt mit 10 – 20 % Leitungswasser.

Deckanstrich: verdünnt mit 10 % Leitungswasser.

Stark saugender Untergrund:

Voranstrich mit EuroTop 2K-Bodenbeschichtung verdünnt mit ca. 30 % Leitungswasser. Zwei bis drei Anstriche, verdünnt mit 10 - 20 % Leitungswasser.

Bewitterungsverhalten:

Epoxidharzanstriche erleiden unter UV-Licht - und Feuchtigkeitseinwirkung Glanzminderung und leichte Kreidung. Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird dadurch nicht beeinträchtigt

Ergiebigkeit	ca. 180 - 220 g/m ² Mehrverbrauch führt zu Reaktionsstörungen und Glanzunterschieden
Verdünnung	Leitungswasser
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit warmem Seifenwasser. Geräte bei längerem Gebrauch und bei Arbeitspausen zwischenreinigen.
Trocknung	Bei + 23 °C ist eine leicht mechanische Belastung nach 1- 2 Tagen möglich. Die volle Belastbarkeit der Oberfläche wird nach 7 Tagen erreicht.
Verarbeitungstemperatur Und Raumklima	<ul style="list-style-type: none">• Die Umluft und der Untergrund müssen eine Mindesttemperatur von + 10 °C haben.• Bei Temperaturen unter + 10 °C verlängert sich die Reaktionszeit erheblich.• Die Verarbeitungstemperatur sollte bei + 15 °C bis + 25 °C liegen.• EuroTop 2K-Bodenbeschichtung kann auch auf feuchten (nicht nassen) Untergrund aufgebracht werden.• Ist die Untergrundfeuchte jedoch zu hoch, wird die mechanische Verankerung des Grundanstriches eingeschränkt.• Luftfeuchtigkeit von über 75 % kann zu Weißanlaufen und Glanzverlust führen.• Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen, da es sonst zu Reaktionsstörungen und Glanzunterschieden kommt.
Überstreichbarkeit	Allgemein ist ein Zeitraum von 24 Stunden zwischen den einzelnen Anstrichen zu empfehlen. Trockenzeiten von einigen Tagen zwischen den einzelnen Anstrichen können bereits Haftungsmängel hervorrufen. Bei Renovierungsarbeiten ist ein Anschleifen des alten vernetzten Anstrichs notwendig, um eine gute Haftung des neuen Anstrichs zu gewährleisten.
Gleitsicherheit (Nassbereich)	Eine Antirutschwirkung wird durch Einrühren von ca. 10 % Quarzsand fein (Ø 0,2) mm in EuroTop 2K-Bodenbeschichtung erreicht. Hierbei ist wie folgt zu verfahren: Grundierung mit EuroTop 2K-Bodenbeschichtung, verdünnt mit 20 % Wasser. Zwischenbeschichtung mit EuroTop 2K-Bodenbeschichtung + 10 % Quarzsand (fein Ø 0,2 mm), verdünnt mit 10 % Wasser. Wird mehr Rauigkeit gewünscht, muss eine weitere Zwischenbeschichtung aufgebracht werden. Zur Verbesserung der Reinigungsfähigkeit ein Schlussanstrich mit EuroTop 2K-Bodenbeschichtung, verdünnt mit max. 10 % Wasser.

Hinweise

Gebindegröße	10 Kg, 5 Kg
Lagerung	Trocken, kühl, frostfrei.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Anhang

Die Technischen Informationen wurden nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung der Arbeitsweise nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die Empfehlungen entbinden den Kunden nicht davon, die Produkte der Lieferfirma auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorausgegangenen Merkblätter dieses Produktes ihre Gültigkeit. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.